

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 113 (1971)

Heft: 12

Vorwort: Zum Redaktionswechsel

Autor: Leuthold, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Redaktionswechsel

Im Herbst 1946 habe ich von Prof. Wyssmann die Redaktion dieses Archives übernommen, zunächst provisorisch, weil er erkrankt war und bald darauf starb. Am 13. September 1947 bestätigte mich dann die Generalversammlung der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte in diesem Amt.

Die Gestaltung unserer Fachzeitschrift lag mir stets am Herzen, und die dafür notwendigen Arbeiten haben mir eine gewisse Befriedigung verschafft. Originalarbeiten und Artikel aller Art strömten mir in reichem Maße zu; zeitweise drohten sie den Umfang der Jahresbände zu sprengen, so daß eine gewisse Beschränkung notwendig war. Neben wissenschaftlichen Arbeiten, meist aus unseren beiden Fakultäten, sind solche aus der Praxis für unsere Tierärzte besonders wertvoll. Ich suchte immer wieder Mitteilungen von Praktikern zu erhalten und war ihnen gerne bei der Formulierung behilflich. Auch ausländischen Autoren haben wir oft unsere Spalten geöffnet. Ein wesentlicher Fortschritt war 1952 der Übergang auf ein größeres Format, mit Verbesserung von Papier und Schriftsatz, was das Ansehen der Zeitschrift zweifellos vermehrt hat. Auch die Einführung von drei fremdsprachigen Zusammenfassungen zu den Originalarbeiten war wohl für In- und Ausland zweckmäßig. Seitdem als Beilage zum Archiv ein Bulletin erscheint (1962), ist die Fachzeitschrift von Publikationen entlastet, die nur für die Mitglieder der Gesellschaft bestimmt sind.

Eine gewisse Konstanz in der Redaktion einer Zeitschrift ist wohl nützlich, aber es scheint mir, man sollte doch nicht über ein Vierteljahrhundert hinausgehen. Da die ordentliche Wahlperiode gerade mit meinem Rücktritt vom Lehramt zusammenfiel, habe ich mich entschlossen, die Redaktion an eine jüngere Kraft abzugeben. Es freut mich sehr, daß dafür Herr Professor Fankhauser gewonnen werden konnte, der alle Voraussetzungen für eine ersprießliche Weiterentwicklung unserer Fachzeitschrift erfüllt.

Ich möchte der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte herzlich danken für das Vertrauen, das sie mir stets geschenkt hat und mit der Ernennung zum Koredaktor weiterhin schenken will. Ferner danke ich unserem Verlag Art. Institut Orell Füssli in Zürich bestens für die stets sorgfältige Herstellung der Hefte. Ich wünsche der Gesellschaft und ihrem Archiv bestes Gedeihen und hoffe, noch einige Jahre in der neuen Funktion wirken zu können.

A. Leuthold